

Submissive Renitenz

"Bow down to your Master, Dog!"

Von abgemeldet

Kapitel 3: Bagatelle

Erstaunlich, dass dieser Arsch schon wieder so nüchtern sein kann. Echt! Ich fasse es nicht. Gerade lag der Penner noch neben mir, rang genau wie ich nach Luft und jetzt... Alleine dafür muss man ihn schon hassen. Ich glühe noch immer und er, er wirkt eiskalt. Dabei war er das vor ein paar Minuten überhaupt nicht. Im Gegenteil. Mr. Eisklotz stand genauso in Flammen wie ich.

"Kaiba?"

"..."

"Was ist das zwischen uns?"

Ich muss diese Frage stellen. Eigentlich wollte ich sie schon viel früher stellen, aber irgendwie ergab sich nie der richtige Moment. Auch jetzt ist keineswegs der passende Augenblick.

Hinterher soll man nämlich eigentlich keine tiefgründigen Gespräche führen. Zumindest habe ich das mal irgendwo aufgeschnappt.

Aber wann dann?

In der Schule kann ich schlecht mit ihm darüber sprechen und ansonsten sehen wir uns nicht. Naja, wir sehen uns nur etwas zu tun, dass wir beide eigentlich unter keinen Umständen miteinander tun sollten.

Das was wir gerade getan haben.

Er reagiert nicht und falls er überlegt, dann verraten es seine Züge nicht. Aber so ist er eben. In ihm zu lesen, ist unmöglich. Sein Gesicht gibt keine gefühlsmäßigen Regungen preis, es sei denn er verliert die Kontrolle oder ein Gefühl übermannt ihn, doch das ist gerade nicht der Fall. Er ist dabei sich wieder anzuziehen und fast habe ich den Eindruck, dass er mich schon gar nicht mehr wahrnimmt.

Fasziniert beobachte ich wie seine schlanken Finger grazil die Knöpfe seines Hemdes

schließen, den Kragen zurecht rücken und dann den Gürtel mit dem KC-Logo schließen. Derweil liege ich noch immer nackt im Bett. In meinem Bett, daher habe ich auch keine Eile aufzustehen. Er wird ohnehin gleich gehen.

Das tut er immer so.

Das ist jetzt das dritte Mal, dass wir uns treffen, das dritte Mal, dass wir Dinge mit einander getan haben, die Erzfeinde und das sind wir nach wie vor, keineswegs miteinander zu tun pflegen in der Regel. Aber mein Verhältnis zu Kaiba war ja noch nie normal und Kaiba selbst ist nicht normal.

Manchmal stelle ich mir die Frage ob es deshalb nicht vielleicht logisch ist, dass wir an diesen Punkt gekommen sind.

Ich habe nach wie vor keine Erklärung und ich glaube er auch nicht.

"Kaiba?"

Sein kalter Blick wandert zu mir, trifft meinen und einen Moment lang sehen wir uns an. Ich glaube, dass er nach einer Antwort sucht, weil ich eine erwarte und er weiß, dass ich keine Ruhe geben werde und vielleicht auch, weil er sich selbst eine schuldig ist. Immerhin ist er der große Seto Kaiba, der für gewöhnlich alles weiß und nie etwas unüberlegt tun. Spontanes Handeln gibt es in seiner Welt nicht.

"Wir führen unseren Machtkampf auf einer neuen Ebene weiter, Wheeler."

Ich grinse unwillkürlich. So sieht er es wahrscheinlich tatsächlich. Vielleicht ist sogar was daran? Ich weiß es nicht. Ich weiß nur, dass das Ganze recht merkwürdig ist, selbst für unsere Verhältnisse und dass ich nach wie vor nicht verstehe, wie es dazu kommen konnte und immer wieder dazu kommt, aber vor allem kann ich mir nicht erklären, warum es ausgerechnet uns beide getroffen hat.

Dass ich scheinbar schwul bin, gut, das war eine Überraschung, aber keineswegs so ein großes Ding. Mag sein, dass es in der Öffentlichkeit immer noch kritisch betrachtet wird, aber naja... man wird deshalb nicht mehr verfolgt oder verbrannt. Aber dass ich allem Anschein nach auf Kaiba abfahre, das ist etwas, dass mir nach wie vor unbeschreiblich erscheint.

Zugegeben, er ist eine interessante Persönlichkeit und ja, er sieht auch gut aus. Beides muss ich gelten lassen, aber ich mag ihn nun einmal nicht. Ja, ich hasse ihn. Ich verachte alles an ihm, alles wofür er steht. Seine ganze Art... diese Überheblichkeit, die Selbstgefälligkeit... sein Wesen ist mir dermaßen zuwider, dass ich immer wieder das Bedürfnis verspüre, ihm eine reinzuhauen.

Aber gleichzeitig ist da etwas anderes... Ich kann es nicht greifen, ich kann es nicht verstehen, aber er hat eine Wirkung auf mich, wie kein Zweiter.

"Dir ist schon klar, dass das krank ist."

Er zuckt gleichgültig mit den Schultern und ich glaube fast, es ist ihm egal. Er nimmt es als gegeben hin, dass es so ist und ergründet diesen Umstand nicht weiter. Erstaunlich, der Kerl ist wirklich erstaunlich. Wieder verspüre ich den Wunsch sein Gesicht mit meiner Faust bekannt zu machen.

"Krank ist nicht unbedingt das Adjektiv, das ich gebrauchen würde, um diese Situation zu beschreiben, ich würde sie als paradox bezeichnen."

Ich stöhne auf. Eins muss man ihm lassen, er hat wirklich Nerven und ich weiß, dass ich ihn nie verstehen werde. Ich glaube, es ist unmöglich, ihn zu verstehen. Er ist selbst ein Paradoxon.

"Aha. Und was bedeutet das - für uns?"

Die rechte Braue wird grazil nach oben gezogen und seine Augen funkeln mich spöttisch an.

"Uns? Wheeler, es gibt kein UNS genauso wenig wie es ein WIR gibt. Wir haben eine Affäre, basierend auf rein sexuellen Komponenten. Nichts weiter."

Ich schneide ihm eine Grimasse und er verdreht die Augen. Inzwischen ist er wieder komplett angezogen und steht jetzt vor meinem Bett.

"Schon klar, ist ja nicht so, dass ich will, dass es mehr ist als das, aber fragst du dich nicht auch, warum... naja, ausgerechnet wir beide? Ist doch schon irgendwie... paradox!"

Wieder zuckt er gleichgültig mit den Schultern.

Egal was ihr jetzt denkt, es ist echt nicht so, dass ich unbedingt ne große Sache darauf machen möchte. Wirklich nicht! Ich meine, ich will kein "Wir" und kein "Uns", eigentlich will ich nicht einmal das was wir da haben wirklich, naja, zumindest nicht solange bis wir wieder mittendrin sind und mein Hirn ausschaltet. Aber meine Frage ist doch durchaus berechtigt, oder?

Vor einer Woche war ich noch der Ansicht, dass ich auf Blondinen wie Mai stehe und Kaiba zu nichts zu gebrauchen ist. Tja und jetzt weiß ich, dass ich sexuelle gestört bin, voll darauf abgehe mich erst mit Kaiba verbal bis zur Weißglut zu fetzen, um ihm dann die Kleider vom Leib zu reißen. Das ist doch schon eine Erkenntnis, die einem zum Denken gibt.

Auch, weil ich immer der Ansicht war, dass für Sex Gefühle im Spiel sein müssten. Gefühle wie Zuneigung, Liebe, Freundschaft... wenigstens Sympathie. Mag ungewöhnlich für nen jungen Mann sein so zu denken, Tristan und Duke sehen das lockerer, aber ich dachte halt, dass es sich bei mir so verhält und jetzt... Das einzige Gefühl zwischen uns ist Hass. Nicht mehr und nicht weniger. Einzigartiger Hass, denn ich glaube kaum, dass er sonst jemanden so verachtet wie mich. Was natürlich auf Gegenseitigkeit beruht. Freundliches Erwidern sozusagen.

Und das ist doch krank.

Ich meine, wenn man es dann treibt als gäbe es kein morgen mehr und glaubt mir, so treiben wir es.

Tristan würde umfallen, wenn er davon wüsste und ich glaube, sogar Duke würde es die Sprache verschlagen. Die wären gar nicht in der Lage etwas zu sagen, wenn ich ihnen verklickern würde, dass ich auf Kaiba, Fesselspiele und beides in Kombination stehe. Und das ist ja eigentlich nur die Spitze des Eisberges.

*Ich bin echt krank. Kränker als krank. Gestört.
Genau wie dieser reiche Pinkel.
Er ist nämlich keineswegs besser!*

Aber zu seinem Größenwahn passt es immerhin, dass er voll darauf abgeht, seinen Partner zu unterwerfen. Wahrscheinlich geht es bei ihm gar nicht anders. Allerdings steht er auch darauf, dass ich Widerstand leiste, sofern ich es vermag. Er bezeichnet das als Renitenz. Keine Ahnung was er damit meint. Jedenfalls triggert es ihn eindeutig.

Genauso wie "mein Herrchen".

Hach, wäre es genial, wenn ich das gegen ihn verwenden könnte, aber um fair zu sein, ich gehe genauso ab, wenn er mich "mein Hündchen" nennt.

Paradox?

Gibt es eine Steigerung davon?

"Ganz ehrlich, ich habe keinerlei Lust, die näheren Umstände, die zu solchen Situationen führen zu ergründen und wenn doch, dann werde ich das für mich selbst tun und keineswegs mit dir erörtern, Köter. Ich verbuche diese Episode unter Dingen, die keiner Erklärung bedürfen. Punkt."

Na, klasse. Schön zu wissen, dass er wenigstens seinen Frieden damit gemacht hat. Typisch Kaiba, der Arsch biegt sich die Dinge so hin wie er will. Ich hasse diesen arroganten, phlegmatischen Eisklotz.

Wären diese Treffen nicht so... Argh. Ich hasse mich selbst, dass ich so ticke.

"Wann seh ich dich wieder?"

Sieh an, der Herr zeigt eine Regung. Er lächelt. Gut, es ist ein kaltes, zynisches Lächeln, aber es geht mir durch und durch und ich habe sogar das Gefühl, dass ich wieder rot werde. Aber hey, er hat das Thema doch mit einem Punkt beendet, also bleibt nur noch diese Frage, oder?

Einen Moment muss ich auf die Antwort warten. Er beugt sich langsam zu mir runter, schiebt mein Kinn mit einer energischen Geste nach oben und ich funkele ihn trotzig an, um zu unterstreichen, wie dämlich sein Verhalten finde."

"Wenn du brav bist, Köter, bald."

Ich drehe meinen Kopf zur Seite und stöhne betont genervt auf. Natürlich lässt er mir das nicht durchgehen. Er dreht meinen Kopf wieder zu sich und presst für einige Sekunden hart seine Lippen auf meine. Ich keuche unwillkürlich auf.

Ich schwöre, wenn er das nicht so gut können würde, wie er auch den Rest dieser Interaktionen perfekt beherrscht, er ist ja schließlich Kaiba, dann...

"Das nächste Mal habe ich eine Überraschung für dich. Wenn du brav bist, Hündchen."

Ein sarkastisches Grinsen und ich bin allein. Wütend drehe ich mich um und starre an die Decke.

Brav?

Tzzz.

Der Arsch hat ne Schraube locker.

Ich allerdings auch.

Deshalb werde ich jetzt auch die ganze Zeit darüber nachdenken was er meint und ihn hassen, weil er genau das bezwecken wollte. Arsch.